Gemeinderatsvorlage GV/042/2023

Amt: Bauamt

Bearbeiter: Sabine Neumann

Aktenzeichen: 623.22:STADTSANIERUNG Rathaus-Bahnhof/Bahnhofsgebäude

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	16.03.2023	nicht öffentlich

Protokollauszug an: Bürgermeister, Bauamt

Konzeptvorstellungen Bahnhof und Güterschuppen

Befangenheit: Stadtrat Josef Rohrmoser

Sachverhalt

Nachdem sich die Familie Schlawin von ihrem Projekt Frühstückspension im Bahnhofsgebäude und Güterschuppen verabschiedet hat und sich kein Interessent finden ließ, der die Konzeption übernommen hätte, wurden die beiden Gebäude nochmals ausgeschrieben.

Es haben sich insgesamt 4 Interessenten gemeldet, davon 2, deren alleiniges Interesse dem Güterschuppen gilt.

Die Personen werden ihre Konzepte in der Sitzung vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Konzepte zur Kenntnis. Eine Entscheidung wird in öffentlicher Sitzung getroffen.

Anlagen

Konzept Riedlinger
Konzept Rohrmoser
Konzept Saffrin / Wenzel
Konzept Schnell

Stadt 72355 Schömberg
Eing.: 27. Okt. 2022
O Hauptamt O bR
O Kämmerei O WV
O Bauamt O zdA

Elmar Riedlinger
Marktplatz 7

72355 Schömberg

Stadtverwaltung
z.Hd. Frau Neumann

72355 Schömberg

Schömberg, den 26.10.2022

Interesse am Kauf des Schuppens Bahnhofareal

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hätte Interesse am Kauf des Schuppens des Bahnhofareal.

Da ich mein elterliches Wohnhaus Alte Hauptstr. 17 verkauft habe, suche ich einen Schuppen, um meine landwirtschaflichen Fahrzeuge, Traktor, Anhänger, Mäher usw. unterzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Riedlinger

Von: jrohrmoser@web.de <jrohrmoser@web.de>
Gesendet: Freitag, 2. Dezember 2022 21:53
An: Info Stadt-Schömberg <info@stadt-schoemberg.de>
Betreff: Bewerbung zum Kauf des Bahnhofes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sprenger,

wir haben nach wie vor großes Interesse am Erwerb des Bahnhofes in Schömberg.
Unser Interesse gilt sowohl dem Bahnhofsgebäude als auch dem Schuppen. Vorstellbar ist für uns auch der Erwerb des Schuppens alleine.

Folgende Nutzungen könnten wir uns vorstellen (unter Voraussetzung der behördlichen Genehmigungen):

Bahnhof:

- Gerneralsanierung innen und aussen unter Berücksichtigung der Auflagen durch den Denkmalschutz
    - Variante 1: Unterbringung von 3 bis 4 Ferienwohnungen
    - Variante 2: Umbau zu 3 Mietwohnungen
- attaktive Gestaltung des Aussenbereiches

Schuppen:

- Komplettsanierung der Aussenhülle (Fassade, Dach,...)
- mögliche Nutzung:
    - Umbau zum Wohnhaus (in Neufra wurde ein baugleicher Schuppen bereits zum Wohnhaus umgebaut)
    - gastronomische Nutzung / Café - Bar - Lounge
        - einzigartige Innenarchitektur
        - attraktiver Terrassenbereich / Gastgarten
        - ansprechende Gestaltung des Aussenbereiches

Uns liegt es sehr am Herzen, dass dem Bahnhof wieder neues Leben eingehaucht wird und zu einem richtigen "Kleinod" wird.

Wir freuen uns, unsere Ideen und Gedanken dem Gemeinderat vorstellen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Josef und Petra Rohrmoser

Allmandstrasse 43
D-72355 Schömberg
tel. +43 664 8466346
e-mail: jrohrmoser@web.de

Leitbild

soziologischer Aspekt gemäß dem Wandel der Gesellschaft und damit verbunden die **Schaffung neuer Wohnformen**.
In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Anzahl der 1-2 Personen-Haushalt mehr als verdoppelt und pro Jahr fehlen ca. 400.000 Einheiten.

Der Beruf wird nicht mehr als reine Erwerbstätigkeit gesehen, sondern spiegIt auch einen sozialen Stand wieder.
Für Arbeitgeber,vor allem im **Pflegebereich** wird es zunehmend schwerer „gute" Arbeitskräfte zu finden und auch zu halten.

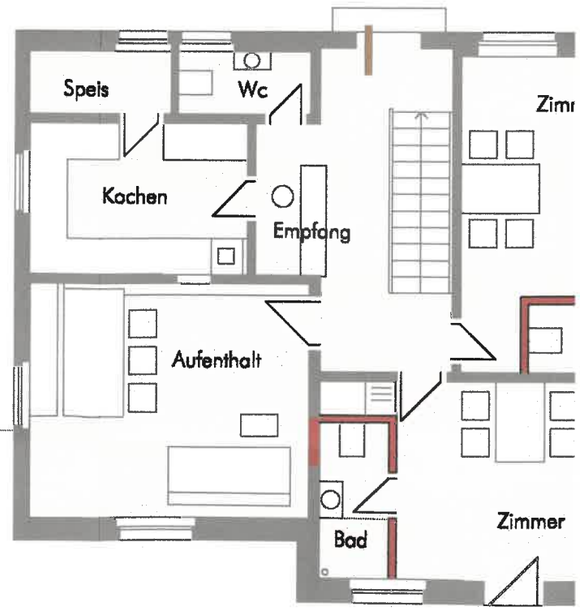
Für die ansässige Unternehmer ist wichtig den Angestellten eine sichere **Zukunftsperspektive** zu bieten in Kombination mit modernen Wohnbereichen. Der denkmalgeschütze Bahnhof eignet sich für dieses Vorhaben ideal und stellt ein sinniges **Bindeglied zwischen Tagespflege, Restaurant und „Orangerie"** dar. Aus Erfahrung wird nahezu nicht in die Substanz eingegriffen,so dass das äußere Erscheinungsbild nahezu unverändert bleibt.

Der Innenausbau erfolgt in Rücksprache mit dem Denkmalamt und hierbei soll so viel wie möglich erhalten werden.
Insgesamt würden im Bahnhofsbereich sechs Einzelzimmer mit gemeinsamer Küche und Aufenthaltsraum entstehen.
Zusätzlich könnte der ehemalige Wartebereich in eine kleine Wohnung umstrukturiert werden.
Natürlich könnte man sich mit dem Entwurf auch an die best. letzte Konzeption anlehnen, da die Einzelzimmer - je nach Bedarf - auch an Reisende temporärer vermietet werden können.

Die Nutzung der **Güterhalle** ist sehr vielfältig angedacht und wurde unter dem Namen „Orangerie" getauft.
Dieser multifunktionale Raum soll die Möglichkeit bieten, für die Menschen der Tagespflege aber auch für externe ein **Begegnungsraum** zu werden. Die Vorstellung geht von einem **Teehaus**, über einen wöchentlichen Marktstand (mit Erzeugnissen aus dem eigenen **Kräutergarten** bzw. den Aktionen aus der Tagespflege).
Gerne aber auch kleine Feiern oder **Gesundheitskurse**.

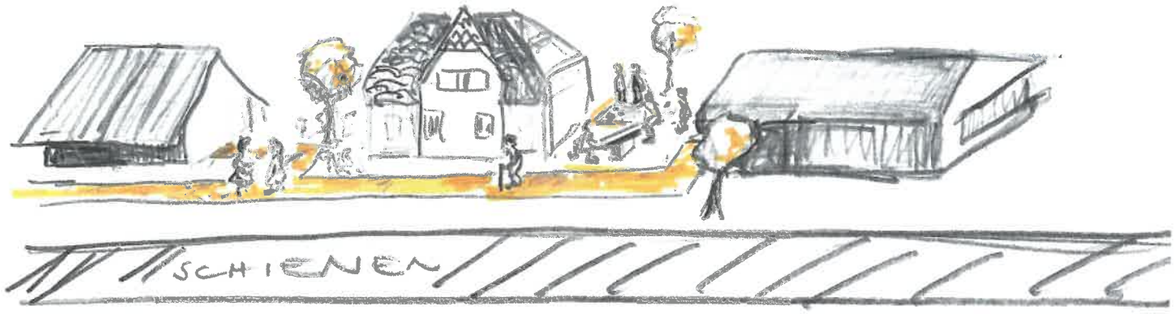
Positiver Vorteil wäre eine bessere Ausnutzung sämtlicher Gebäude und man ist in der **weiteren Entwicklung** sehr breit aufgestellt.

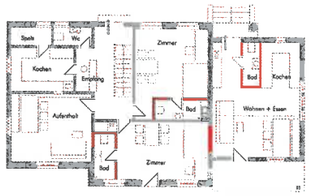
Analog dem Kinoareal soll eine Art **Promenade** vom Restaurant, über den Bahnhof bis zur Güterhalle entlang den Bahnschienen neu entwickelt werden. In den Grünbereichen ist ein Spielplatz, ein Kräutergarten, ein Meditationsgarten, eine Wasserfläche und viele unterschiedliche Plätze zum Verweilen und auch zum kommunizieren geplant.
Der Weg soll verbinden und die Möglichkeit zum Entspannen, aber auch um mit den Mitmenschen in Aktion zu treten.



EBENE ± 0.00

Leitbild





EBENE ±0.00



EBENE - 3.20



Von: Stefanie Schnell <Steffi_Nachtrieb@gmx.de>
Gesendet: Dienstag, 18. Oktober 2022 20:38
An: Sprenger ,Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>
Betreff: Schuppen

Sehr geehrter Herr Sprenger,

mein Mann und ich hätten Interesse, den Schuppen am Bahnhof zu kaufen.
Wir würden ihn vermutlich vorwiegend als Lagerschuppen nutzen. Das dazugehörige Gelände und den Schuppen selber würden wir natürlich optisch ansprechend gestalten.
Wie hoch wäre den aktuell der Preis für den Schuppen und könnte er überhaupt ohne den Bahnhof gekauft werden?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Schnell

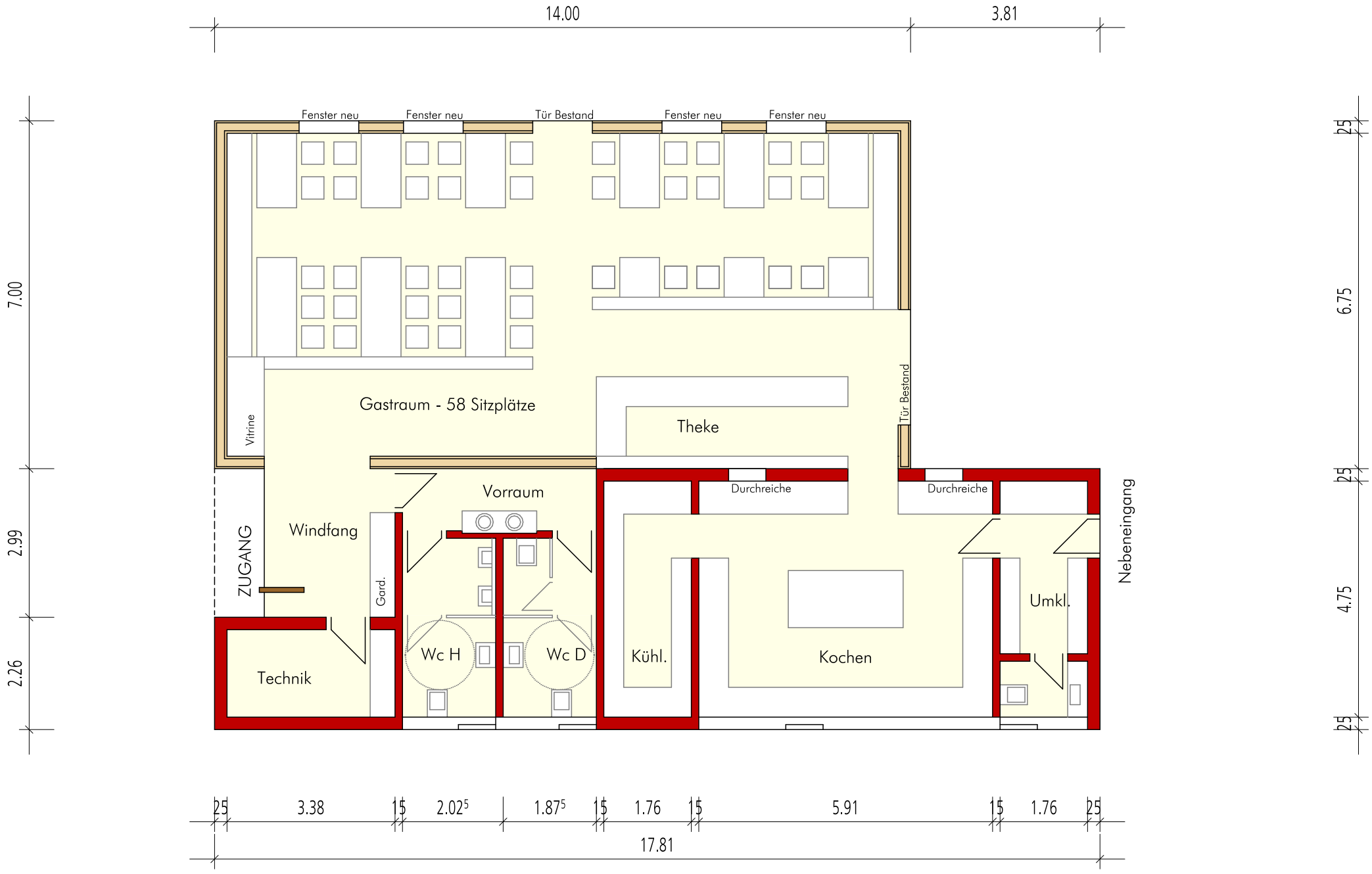
Alexander und Stefanie Schnell
Brühlstraße 1
72355 Schömberg

Telefon: 07427/940198
0160/94596494 (Alexander)
0173/6728760 (Stefanie)

E-Mail: moler72@gmx.de
Steffi_Nachtrieb@gmx.de

Deutscher durch Geburt
Schwabe durch Gottes Gnaden

Alle Rechtschreibfehler sind volle Absicht!
Zusammen ergeben sie eine geheime Nachricht, mit der wir versuchen, die Weltherrschaft an uns zu reißen ...


14.00
3.81
Fenster neu
Fenster neu
Tür Bestand
Fenster neu
Fenster neu
Vitrine
Gastraum - 58 Sitzplätze
Theke
Tür Bestand
Durchreiche
Durchreiche
Vorraum
Windfang
ZUGANG
Gard.
Technik
Wc H
Wc D
Kühl.
Kochen
Umkl.
Nebeneingang
7.00
2.99
2.26
6.75
4.75
.25
.25
.25
.25
.25
3.38
.15
2.02⁵
1.87⁵
.15
1.76
.15
5.91
.15
1.76
.25
17.81